

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 112. Dienstag, den 22. April 1823.

Börse in Leipzig,
am 21. April 1823.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100½
kleinere	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	—	107½
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	107½
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.		
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	105½
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	104	—
von 200 u. 100 Thl.	104	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	88	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.		
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thlr.	86	—
von 200 u. 100 Thlr.	86	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thlr.	—	101
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101¼
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107½

Börse in Leipzig,
am 21. April 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	142 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	141 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	—	104 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	149	—
do. 2 Mt.	148	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 22 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	98 $\frac{5}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
Species	1 $\frac{1}{4}$	—
Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{7}{8}$	—
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	217 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 14
do. niederhaltig do.	—	13. 13
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	118	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	99	—
} Actien d. Wiener Bank	898	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	82	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{8}$ in pr. Ct.	71 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	104 $\frac{1}{2}$	—

Schaugebungen in der gegenwärtigen Messe.

(F o r t s e t z u n g.)

Die Akademie der Reitkunst
des Herrn Stephani
auf der großen Funkenburg

gewährt uns und unsern lieben Fremden ein Vergnügen wieder, das wir seit einiger Zeit — aus Gründen, die wir hier nicht namentlich anführen wollen — entbehren mußten; denn wenn wir auch Aehnliches sahen, so konnte uns das doch nicht für höhere Kunst entschädigen, die uns durch ungünstige Umstände entzogen wurde. Herr Stephani bringt sie uns zurück: denn

was er und seine Gesellschaft leisten, erhebt sich durchaus dergestalt über das Alltägliche, daß jeder Kunstkenner vollkommen dadurch befriedigt werden muß; und es ist sehr zu wünschen, daß er dafür eine allgemeine und dankbare Anerkennung erfahren möge. Was wir einst bei einem Chiarini, de Bach und Blondin bewunderten, das finden wir hier meistens wieder, und zwar mit Vermeidung alles Gemeinen, Verzerrten, Unanständigen, wodurch alltägliche Kunstreiter so gewöhnlich den ungebildeten Geschmack des großen Haufens zu befriedigen pflegen. — Die Pferde, welche uns in dieser Akademie der höhern Reitkunst beweisen sollen, was das — von so Vielen

für verstandlos gehaltene — Thier vermag, wenn man es einer gehörigen Kultur seiner Fähigkeiten würdigt, sind schön, genährt, kraftvoll, und bezeugen durchaus die auf sie verwendete Sorgfalt einer höhern und veredelten Schule, und was sie thun sollen, das leisten sie, unter der lobenswerthesten Behandlung, ungemein willig und ohne jener gewaltsamen Anregungen zu bedürfen, die uns bei andern Kunstreitereien oft so widerlich und nicht selten nur dazu benützt werden, die Ungeschicklichkeiten oder Unentschlossenheiten der Reiter täuschend auf die Rechnung der armen kraftlosen und ungedübten Thiere überzutragen. — Die Künstler, welche sich uns auf diesen wohl dressirten Pferden in der Akademie zeigen, sind — jeder in seiner Art — Meister, und wir stellen — wie wir glauben, mit Recht — den Direktor derselben auf den ersten Platz. Von ihm herab sind aber alle Glieder der

Gesellschaft treffliche Reiter und excelliren in dem, was sie leisten, auf die bewundernswertheste Weise. In der ganzen Schaugebung waltet Sitte, Eleganz und Grazie, und wir erblicken die menschliche Gestalt hier mit unter in den schönsten und reizendsten Stellungen und Attituden. — Der Schauplatz ist bedeckt, geschlossen und höchst zweckmäßig angeordnet, so daß weder Sonne, noch Regen, noch Wind den Zuschauern irgend eine Unbequemlichkeit verursachen können. — Das übrigens Herr Stephani seine Akademie nicht durch sogenannte Paraderitte, müßigen Gassern zur Schau, täglich in der Stadt herum führt, ist, unseres Erachtens, sehr zu loben. Der brave Künstler bedarf solcher Bestechungen nicht; genug, wenn er in den ihm gegönnten wenigen Stunden Alles leistet, was die Wünsche derer befriedigt, die ihn mit wahren Wohlwollen besuchen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Theateranzeige. Heute, den 22sten: Doktor Stakelbein, Posse von S. A. Gleich. Hr. Walter, Thomas, als Gast. Hierauf: Chevalier Düpe, Kinderdivertissement.

Das lithographische Institut aus Wien

empfiehlt sich diese Oftermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunstliebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (entworfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vorlegeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunstblättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch, bei Madame Weiboldt, rechts die letzte Thüre.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter die Ehre haben, während der jetzigen Melszeit

- 1) mit einer Auswahl großer Rundgemälde oder Panoramen mehrerer europäischer Hauptstädte und landschaftlicher Gegenden, in mannichfachen Abwechslungen,
- 2) mit zwei großen Tableaux, die goldene und die eiserne Zeit, jene durch das Paradies, diese durch eine Schlacht Alexanders des Großen gegen Darius, dargestellt, und beide frei, ohne Gläser zu besehen,

einem hiesigen geehrtesten Publicum ganz ergebenst aufzuwarten. Da es mir bisher gelungen ist, an allen denjenigen Orten, wo ich diese meine eigenen Arbeiten vorzeigte, den Beifall der Kenner und Kritiker zu erhalten: so hoffe und vertraue ich auf den Kunstsinn und Kunstgeschmack der Einwohner Leipzigs, und bitte deshalb, mich durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore an Bose's Garten, in dem eigends dazu aufgeführten Gebäude No. 2, von 8 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis für No. 1. 12 Gr., für No. 2. 12 und 8 Gr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Wer beide Theile sehen will, zahlt nur 8 Gr. für jedes Billet.

Cornelius Suhr, Maler, aus Hamburg.

Panorama von Leipzig en haut relief

ist von heute an täglich von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr vor dem Haleschen Pfortchen in Nr. 1090 zu sehn.

Der Eintrittspreis ist für die Person 8 Groschen; für ein Kind 4 Groschen.

Merzdorf.

Kunstanzeige. Meine Ausstellung von Panoramen und Diaphanoramen habe ich mit neuen interessanten Gegenständen, worunter besonders die große Völkerschlacht bei Leipzig im October 1813 merkwürdig, vermehrt, welches ich hierdurch Kennern und Liebhabern der Kunst anzuzeigen mir die Ehre gebe. In der dazu erbauten Bude an Bosens Garten, in der vordersten Fronte, sind selbige von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Entrée à 6 Gr. Friedrich Serwik, Theater-Maler.

Kunstanzeige. In dem Magazin von Kunstfachen bei Endesgenannter zeichnen sich unter mehreren neulich erhaltenen Delgemälden folgende aus: eine Anbetung der Hirten, reiche Composition von Corn. v. Harlem, Hercules hütet die Heerden des Geryon von Jac. v. Schuppen, und eine Landschaft mit Gewitter und Feuersbrunst v. A. Bloemaert mit schöner Staffage. Auch ist bei ihr stets zu haben D. Steers Opodeldoc und Eau de Cologne in bester Güte. Mad. R. Duandt, in Auerbachs Hofe.

Billigst zu verkaufen sind 2 schöne Divans mit Moree nebst dergleichen Stühlen, 2 schöne Großvater- und div. andre Stühle, 2 große Mahagony-Pfeiler nebst div. andern Spiegeln, einige Wasch- und andre Tische etc., Catharinenstraße Nr. 365, im 3. Hof 3 Treppen.

Verkauf. Zwei gut gehaltene, gebrauchte Fortepianos sind zu billigen Preisen zu verkaufen, Serbergasse Nr. 1109.

Meubels - Verkauf.

Eine Auswahl Secretairs, Büreaus, Commoden, Chiffonieren, Bücherschränke, Mylords, Sophas, runde Spiel- und Lockabillen-Tische, Divans, Sophas, Ruhebetten, Stühle, Rohrstühle, Spiegel in allen Größen, alles in neuester Pariser Façon, von dem feinsten Jamaica-Mahagoni-Holz zu billigen Preisen zu verkaufen

J. Aug. Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Extrafine Castor- und Seiden-Hüte,

welche sich durch neue Form und Leichtigkeit auszeichnen, empfangen

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

U h r e n v e r k a u f.

Mein Uhrenlager empfehle ich für diese Messe als ganz vollständig sortirt, in Verkauf en gros zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, so wie im Einzelnen bei der reellsten Bedienung und einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr, mit ganz wenig Gewinn, bestens. Zugleich erhielt ich auch mehrere Musiken aus der beliebten Oper Preziosa, und wiederum eine Partie Wiener Stuhuhren à 12 Thlr. 12 Gr. das Stück.

C. L. Baumgärtel. Hainstraße No. 350.

Fisher's Stroud et Robinson,

v o r m a l s

James Fisher et Comp.

a u s L o n d o n,

englische Spitzen = Fabrikanten,

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem ungewöhnlich großen und sehr schönen Lager ihrer bekannten englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln, in der vollständigsten Auswahl, durchgehends neuen Mustern, und zu niedrigeren Preisen als bisher.

Sie stehen wie vorige Messe in dem Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstraße Nr. 369, zwei Treppen hoch.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen feiner Tabake und Cigarren zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidnen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Sacconets, Sacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates &c., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

Key, aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls, façon Cachemire, Gaze, Fichus, Barrège, brodirten Damen-Kleidern (Robes Fantasie), und Borduren, empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment in den neuesten Mustern.

Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

Carl Milde, aus Breslau,

bezieht diese Messe zum erstenmal, mit einem Lager seiner Fabrik von Cattunen und Tüchern, in Purpur und andern Farben von besonderer Güte, worauf er vorzüglich die Bewohner der entfernteren königl. preussischen Provinzen aufmerksam macht, indem sie bei direkten Beziehungen von Breslau, in Hinsicht der billigen Preise mit jedem Auswärtigen concurriren können. Sein Stand ist in der Reichsstraße Nr. 396, eine Treppe hoch.

Offenbacher Wagen.

Dieß und Kirschten, Besitzer der Wagenfabrik in Offenbach, haben in gegenwärtiger Messe ihr hiesiges Lager neuer Wagen wieder bestens assortirt. Zur Ausführung jeder beliebigen Bestellung sind sie mit einer großen Auswahl neuer Modelle versehen.

Zugleich empfehlen sie ihre nach englischer Art in Silber und Messing plattirten Artikel zu Wagen und Geschirr-Beschläge.

Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Roßmarkt; dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege und Comp. übernommen.

W i l l i a m W o o d,

aus Antwerpen,

bezieht zum erstenmale die Leipziger Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager von englischen Spitzen und Tull's aller Gattungen zc. eigener Fabrik; steht Reichsstraße No. 428, in dem Hause des Herrn Bley Meyer, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau,

kauft Juwelen und Perlen, vorzüglich alten Schmuck, sowohl in Brillanten als in Rosetten. Sein Logis ist in der Nicolaisstraße Nr. 522, in der zweiten Etage, ist aber nur während der Messe Vormittags von 10 bis 11 Uhr anzutreffen.

A n t o n B r u g g i s e r,

Strohgeflecht-Fabrikant aus Wohlten in der Schweiz,

auf dem Brühl Nr. 732,

empfehlte sich mit allen Gattungen Strohgeflechten, Spatterie oder Patentstroh, Borduren von neuen Façons u. s. w., und verspricht reelle Bedienung und billigste Preise.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Bijouterien. Logiren bei Herrn Jacobi, Reichsstraße Nr. 545.

Heinrich Ludwig Evers, Nachfolger,

aus Wolfenbüttel bei Braunschweig,

empfehlte sich für diese Messe mit einem wohl assortirten Lager fein lackirter Waaren, auch Schnupf- und Rauchtobakdosen mit den schönsten Gemälden, eigener Fabrik, und verspricht die billigsten Preise. Sein Gewölbe ist auf der Petersstraße Nr. 33, im Hause des Herrn Barbalk.

Wiener gepresste Baumwoll-Hutplatten,

in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733, zwei Treppen hoch, Thüre Nr. 4.

Feine und ordinaire italienische, so wie genähete französische Strohhüte,

findet man preiswürdig bei Atte Sellier aus Paris, Hainstraße, Kleines Joachimsthal Nr. 197, vorn heraus, 1¹/₂ Treppe.

bezi
Stro
No.

em
schu
rei

hab
der
Zuf

Gef
Fou
bei

ring
zinn
ist i

hab
die
Ga

üb
wer

son
ein
Nr

in

Gr
gr

Johann Christian Carl Knoblauch,

von Frankfurt am Main,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer Stroh Hüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria, No. 607, und empfiehlt sich unter Versicherung reellster Bedienung bestens.

Carl Sörnitz, Grimmasche Gasse No. 10,

empfiehlt sich mit den neuesten Modebändern, Blumen, Gazen, Handschuhen aller Sorten, Blonden, Arbeitsbeuteln und Taschen, Stickerien, seidene Focken und mehreren neuen Mode-Artikeln.

Dennig & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

haben ihr bisheriges Logis in der Grimma'schen Gasse verlassen und wohnen nunmehr in der Reichsstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, wo sie sich zu geneigtem Zuspruch empfehlen.

Abraham Huguelet, aus la Chaux de Fonds in der Schweiz, ist gesonnen, das Geschäft niederzulegen, und bietet hiermit sein Waarenlager: Stuh- und Taschenuhren, Fournituren ic. bester Qualität, zum Fabrikpreis und bei Parthien darunter an. Er logirt bei Herrn F. C. Dalnoncourt, Fleischergasse, Caffeebaum, 2te Etage.

Andreas Christian Kublau, aus Hamburg, empfiehlt sich mit feinen und geringen Sorten Cigarren und Rauchtobaken eigener Fabrik; auch empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Korkstöpsel, Korksohlen, Kegelfugeln von Pockholz ic. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Gewölbeveränderung.

Wm. Kühn & Comp.

haben ihr Locale verlassen und solches mit dem Bühnengewölbe vertauscht, worinnen bisher die königl. sächs. Meißner Porzellan-Niederlage gestanden, nämlich von der Grimma'schen Gasse ab, das zweite unter dem Rathhause.

Wir bitten, uns auch hier Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, welches wir durch Ausübung der strengsten Reellität und Gewährung der billigsten Preise zu verdienen fortfahren werden.

Vermietung. Ein schönes trocknes Gewölbe nebst Schreibstube, welches sich besonders wegen seiner Lage für Buchhändler eignet, ist sogleich zu vermieten; desgleichen eine Niederlage und Stube. Das Nähere ist zu erfahren auf dem neuen Neumarkt in Nr. 633, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit gesucht. Eine Dame, welche keinen Wagen hat, wünscht in Gesellschaft von Damen nach Paris zu reisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

* * * Es ist ein rothseidener Regenschirm wo stehen geblieben, mit elfenbeinerem Griff und Namen A. v. Baehr; man bittet selbigen abzugeben beim Herr Marcus im grünen Schilde.

T h o r z e t t e l v o m 21. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Hr. Rechn.-Rath Blümner, a. Merseburg, v. Eilenburg, pass. durch, u. Hr. Buchhdl. Günther, von Glogau, in Friedels Hause 6
- Hr. Kfm. Reh, a. Darmstadt, v. Dresd., i. S. d. R. 12 Vormittag.
- Auf d. Dresdn. Postkutsche: Hr. Buchhdl. Götsche, v. Meissen, b. Hr. M. Märker, u. Hr. v. Richter, liefländ. Edelmann v. Riga, unbestimmt 6
- Die Dresdner reitende Post 6
- Die Frankfurter fahrende Post 8
- Hr. Fabr. Bloß, v. Oberleutersdorf, b. Lehmann 9
- Hr. Kammercommiff.-R. Edw. v. Schwarzenb., Nr. 398 9
- Hr. geh. Rath v. Minkwig, v. Dresden, i. S. d. B. 11 Nachmittag.
- Hr. Justiz-Commiff. Dieze, v. Torgau, beim Bruder 4
- Hr. Kind, Rgthsbef. v. Kopperitz, in d. Säge 5
- Auf d. Dresdner Eilpostwagen: Hrn. Hdlsl. Schönherr u. Comp., v. Dresden, im Hot. de Baviere 5

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Hrn. Kfl. Becker, v. Braunschweig, im S. de Russie 6
- Hrn. Kfl. Labatt u. Rathbrenner, v. Berlin u. Hamburg, unbestimmt 6
- Hrn. Kfl. Past, Sichter u. Schoppe, v. Wittenberg, in Nr. 750 u. unbestimmt 6
- Hr. Kfm. Buschbeck, v. Köthen, im Blumenberge 6
- Hr. Buchhdl. Hammerich, v. Altona, b. Eberhardt 6
- Hrn. Kfl. Marquart u. Krube, v. Wittenb., b. Mahler 7
- Hr. Kfm. Rehlmann, v. Magdeburg, im g. Arm 7
- Hrn. Kfl. Ramthor u. Staler, v. Aschersleben, im Elephanten 8
- Hrn. Kfl. Kollmann, Pdschel u. Schiefer, v. Aschersleben, im Birnbaum 8
- Hr. Amtsinspect. Dieze, v. Barby, im S. de Bav. 8
- Vormittag.
- Hrn. Buchhdl. Bäderer u. Gottschalk, v. Ehsen u. Berlin, unbestimmt u. in Nr. 486 7
- Hr. v. Hofmann, v. Dieskau, im grünen Schilde 9
- Hr. Steuereinnehm. Brambach, v. Pretsch, unbest. 10
- Hr. Kfm. Klein, v. Magdeburg, im Hot. de France 10
- Hr. Lieuten. v. Wolff, in k. pr. Dienst., v. Düben, im Hotel de Saxe 11
- Nachmittag.
- Hrn. Kfl. Weise u. Barrey, v. Köthen u. Berlin, im Kranich u. bei Peter 1
- Hr. Buchhdl. Bogler, v. Halberstadt, in Nr. 707 1
- Hr. Maj. v. Rocho, i. pr. D., v. Wittenb., i. S. d. S. 4
- Hr. Buchhdl. Hanel, v. Magdeb., b. M. Forbiger 4

Ranstädter Thor.

- Gestern Abend.
- Hr. Buchhdl. Barnhagen, v. Schmalzkalben, unb. 6

- U.
- Hrn. Kfl. Mertens, v. Baels, Bloch, v. Neupödelisch, u. Uhrmacher Mylius, v. Frankfurt. a. M., Nr. 400, in P. Richters Hause und unbestimmt 6
- Hro Hochgeb. Frau Gräfin v. Kesselstadt, v. Weimar, im Hotel de France 7
- Hr. Oberst v. Wolff, in preuß. Dienst., v. Eisleben, im Hotel de Prusse 8

Vormittag.

- Die Frankfurter reitende Post 6
- Hr. Kfm. Seidel, v. Merseburg, im Fürstencolleg. 8
- Hr. Regierungsrath Bessel u. Hr. Consistorialrath Neander, v. Merseburg, im Hot. de Baviere 10
- Hrn. Buchhdl. Weise u. Reinherz, v. Straßburg u. Frankf. a. M., b. Hofmeister u. Dr. Bauer 10
- Hr. Kfm. Beckmann, v. Barmen, Nr. 407 11
- Hr. Buchhdl. Barrentrapp, v. Frankf. a. M., im Gewandhause, u. Hr. Hofbuchhdl. Leske, von Darmstadt, in Diendorfs Hause 12
- Die Casler fahrende Post 12

Nachmittag.

- Hrn. Kfl. Hildebrandt u. Schönherr, v. Arnstadt, im Schilde 1
- Hrn. Buchhdl. Dalp u. Pergau, v. Gießen und Darmstadt, u. Hr. Postmstr. Kempf, v. Gießen, b. Fröhau u. im Hotel de Russie 2
- Hr. Kfm. Brücke, v. Eisenach, u. Hr. Lieuten. von Genso, in großherzogl. hess. Diensten, v. Darmstadt, in St. Hamburg 2
- Hrn. Hdlkreis. Lang u. Halbmeyer, v. Frkf. a. M., u. Hrn. Buchhdl. Frege u. Morin, v. Karau u. München, im gr. Blumenb. u. in der hohen Lillie 3
- Hr. Commissionsr. Weniger, v. Gotha, im S. de B. 3
- Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Baumstr. Pfanderbuch, a. Potsdam, Hrn. Kfl. Schneider, aus Schneeberg, Schubert u. Rabold, a. Annaberg, v. Frankf. a. M., Hrn. Buchhdl. Haltenhoff, v. Eöln, u. Knick, v. Erfurt, im schw. Kreuz, in St. Berlin, in Käfens Hause, b. Quergässer, in Reichels Garten u. b. Köhler 3
- Hr. Oberl.-Ver.-R. Geschel, v. Naumb., im S. de Fr. 4
- Hr. Kfm. Kramer, v. Eisenach, im Hot. de Bav. 5

P e t e r s t h o r. U.

Vormittag.

- Hr. Kfm. Göbel, v. Hohenstein, in Rupperts Hofe 7
- Hr. Kfm. Günther, v. Altenburg, im Hute 10
- Hr. v. Einsedel, v. Wolfstiz, im bl. Roß 11
- Hr. v. Beust, v. Thosfeld, bei Wieprecht 11
- Hr. Obersteuereinnehm. Winkler u. Hr. Hofr. Pyrer, v. Altenburg, im Hotel de France 12

H o s p i t a l t h o r. U.

Gestern Abend.

- Hr. Superint. M. Taubner, a. Leisnig, von Grimma, im Heilbrunnen 6
- Hr. v. Seidel u. Hartwig, Kfl. a. Sulzbach, in Nr. 8 8

T h o r s c h l u ß u m h a l b 9 U h r.